



SCHLOSS ROßLA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Mansfeld-Südharz](#) | [Südharz, OT Roßla](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)










Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Im Süden des Ortes, an der Helme. Schloßplatz, 06536 Südharz OT Roßla
Nutzung	Restaurant, Kinderhort und Mehrgenerationenhaus
Bau/Zustand	Das Schloss ist eine Vierflügelanlage mit einem dominanten Ostflügel im klassizistischen Stil. Der Grundriss ist trapezförmig. In der Südwestecke des Hofes befindet sich der ehemalige Bergfried. Er hat einen quadratischen Grundriss, die Seiten sind 7 m lang und die Mauern haben eine Stärke von 1,40 m. Unter dem Hof befinden sich noch Reste der mittelalterlichen Bebauung (Torbau im Osten und Wohnhaus im Süden). Teile der Ringmauer sind noch in den Mauern der Nordwestecke erhalten.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg - klassizistisches Schloss
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°27'38.0" N, 11°04'36.0" E Höhe: 149 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 38 bis zur Abfahrt Roßla, dann der B 80 Richtung Nordhausen folgen, im Ort der Ausschilderung folgen. Parkmöglichkeiten auf dem Schloßplatz.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

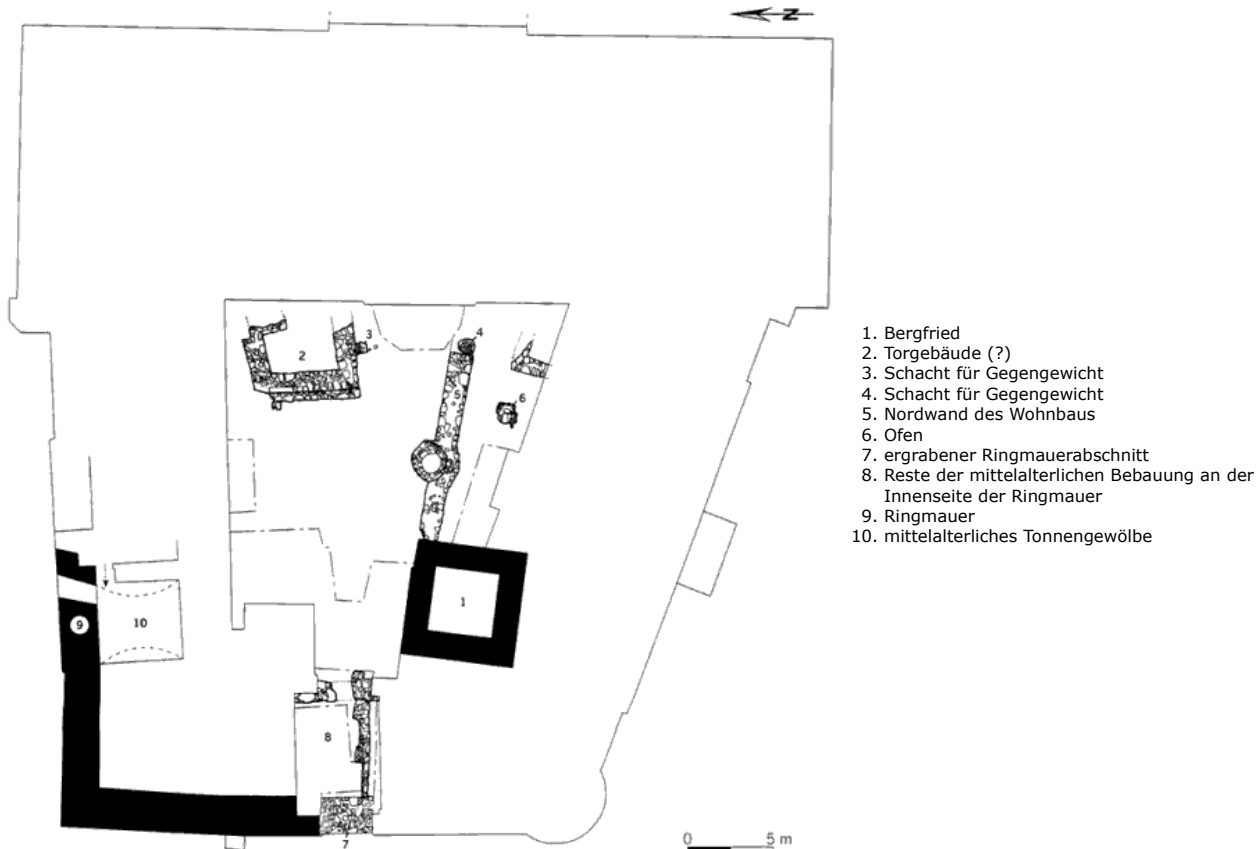
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Rode, Holger - Die archäologischen Untersuchungen im Schloß Roßla, Ldkr. Sangerhausen. In: Archäologie in Sachsen-Anhalt. Band 2 / 2004 | Halle (Saale), 2004 | Abb. 2, S. 232
 (durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte 1119. In einer Urkunde wird zu dieser Zeit ein Dietmar de Rosla erwähnt.

1252 sowie 1275 und letztmalig 1315 wird ein Wicemanuns erwähnt. In der Urkunde von 1275 wird ebenfalls ein Gerhardus miles de Rosla aufgeführt. Er gehörte somit zu einem niederen Adelsgeschlecht, von der Existenz einer Befestigung zu dieser Zeit kann ausgegangen werden.

Ende des 12., Anfang des 13. Jahrhunderts wurden die ersten steinernen Bauten der Burg errichtet.

Zu Beginn des 14. Jahrhunderts wechselte die Burg kurzzeitig an die Grafen von Beichlingen.

1341 ging sie an die Grafen von Stolberg.

In einem Inventar von 1679 werden die Vor- die Kernburg aufgelistet.

Des weiteren werden darin mehrere Tore, Zugbrücken und Gräben erwähnt. Durch die unmittelbare Lage an der Helme, werden diese mit Wasser gefüllt gewesen sein. Die Burg wurde zu diesen Zeitpunkt nicht mehr als Wohnsitz, sondern für die Schweinezucht genutzt.

Zwischen 1827 und 1831 wurden die noch erhaltenen Teile der mittelalterlichen Burg fast vollständig abgebrochen und die Anlage zu einem klassizistischen Schloss umgebaut. Dies diente einer Nebenlinie der Stolberger Grafen (Stolberg-Roßla) bis 1945 als Wohnsitz.

Heute ist die Gemeinde Roßla im Besitz des Schlosses. Es wird nach und nach saniert und für verschiedene Zwecke genutzt.

1999 fanden Ausgrabungen im Schlosshof statt, durch die Teile der mittelalterlichen Bebauung (Torbau, Wohnhaus und Ringmauer) ergraben werden konnten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt II: Regierungsbezirke Dessau und Halle | München, Berlin, 1999 | S. 726

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 301, Nr. 588

Rode, Holger - Die archäologischen Untersuchungen im Schloß Roßla, Ldkr. Sangerhausen. In: Archäologie in Sachsen-Anhalt. Band 2 / 2004 | Halle (Saale), 2004 | S. 230 ff.

Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen-Anhalt | Darmstadt, 1994 | S. 418

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.02.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.02.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

561 Follow